

---

FGW e.V. - Fördergesellschaft Windenergie und Erneuerbare Energien

# FGW-Arbeitsprogramm 2012

---





FGW-Arbeitsprogramm 2012  
Peter Paulsen,  
Mesut Gezen,  
Jens Rauch

**FGW e.V. - Fördergesellschaft Windenergie  
und andere Erneuerbare Energien**

Oranienburger Straße 45  
10117 Berlin

Fon +49 (0)30 30 10 15 05 - 0

Fax +49 (0)30 30 10 15 05 - 1

Email [info@wind-fgw.de](mailto:info@wind-fgw.de)

Internet [www.wind-fgw.de](http://www.wind-fgw.de)

## Inhaltsverzeichnis

1.	Zweck des Arbeitsprogramms .....	4
2.	FGW-Geschäftsstelle.....	4
3.	FGW-Arbeitsgremien .....	4
3.1	FA Lärm .....	6
3.2	FA Leistungskurve .....	6
3.3	FA Elektrische Eigenschaften .....	6
3.3.1	AK Messvorschrift .....	7
3.3.2	AK Modellierung/Validierung .....	7
3.3.3	AK Zertifizierung.....	7
3.3.4	AK Photovoltaik.....	8
3.4	FA Windpotenzial .....	9
3.5	FA Instandhaltung .....	9
4.	Forschung und Entwicklung.....	11
4.1	Entwicklung gondelbasierter LiDAR-Technologien für die Messung des Leistungsverhaltens und die Regelung von WEA (LiDAR II) .....	11
4.2	Verifikation von Offshore-Windenergieanlagen (OWEA) .....	11
4.3	Monitoring der Offshore-Windenergienutzung (Offshore-WMEP) .....	12
4.4	Erhöhung der Verfügbarkeit von Windkraftanlagen II (EVW II) .....	12
4.5	Global Service Protokoll (GSP) .....	12
5.	Veranstaltungen.....	13
5.1	Husum Windenergy 2012 .....	13
5.2	Sonstiges .....	13
6.	Windenergieanlagen-Notfallinformationssystem (WEA-NIS).....	13
7.	Sonstiges .....	13
7.1	Zertifizierung von WEA .....	13
7.2	Ausgewählte Veröffentlichungen in 2012.....	14
7.3	FGW-Organe - Sitzungstermine .....	14
7.4	Vorträge .....	14

## 1. Zweck des Arbeitsprogramms

Die FGW verfolgt laut Ihrer Satzung die Förderung wissenschaftlicher Zwecke innerhalb der Erneuerbaren Energien. Sie stellt in diesem Rahmen eine neutrale und unabhängige Plattform zur Erarbeitung von Technischen Richtlinien und Forschungsergebnissen dar. In den vergangenen Jahren hat die Zahl der Themen und die Spezialisierung deutlich zugenommen. Viele Besucher von FGW-Gremien haben daher nur mit bestimmten Bereichen der FGW-Arbeit zu tun, sollen aber durch diesen jährlichen Bericht ein Einblick in den Stand der Planung von Geschäftsstelle und Arbeitsgremien und Forschungsprojekten erhalten.

## 2. FGW-Geschäftsstelle

Außergewöhnliche Tätigkeiten in der Geschäftsstelle werden die Neuorganisation und Gestaltung der FGW-Internetseite und die Erarbeitung eines Intranets zur Bearbeitung der Richtlinien durch ein Dokumentenmanagement-System sein.

Im ersten Halbjahr 2012 wird ein GIZ-Praktikant zum Thema Instandhaltungsstrategien und ein studentischer Mitarbeiter im Bereich Modellierung des Netz- und EZA-Verhaltens in der FGW-Geschäftsstelle tätig werden, für die zunehmende Zahl an WEA-NIS-Eintragungen durch Betreiber wird voraussichtlich ab Sommer 2012 ein studentischer Mitarbeiter mit der Dateneingabe in die Datenbank beauftragt.

Gegen Ende 2012 ist zudem die Schaffung einer zusätzlichen Stelle für einen Wissenschaftlichen Mitarbeiter in Planung, durch die einige Forschungsprojekte im Bereich Elektrotechnik sowie die Arbeit im FAEE unterstützt werden könnten.

Ein Sitzungsraum für bis zu 10 Personen wird in der Berliner Geschäftsstelle für die Gremienarbeit eingerichtet und kann Mitgliedern auf Anfrage auch für eigene Zwecke zur Verfügung gestellt werden. Der Raum wird in der übrigen Zeit studentisch Beschäftigten zur Verfügung gestellt.

Für 2012 steht ein Strategieworkshop an, der zuletzt 2008 durchgeführt wurde und allgemein zur Ausrichtung der in der FGW verfügbaren Ressourcen auf den Bedarf der Mitglieder dient. Ergebnisse werden wie vormals auf der Mitgliederversammlung vorgestellt.

## 3. FGW-Arbeitsgremien

In den FGW-Fachausschüssen finden allgemein folgende Arbeiten statt:

Neu- und Weiterentwicklung der Technischen Richtlinien (TR). Neue Richtlinien in bestehenden Fachausschüssen können bei der Geschäftsstelle und im Fachausschuss beantragt werden, neue Fachausschüsse können ebenfalls bei der Geschäftsstelle beantragt werden, über die Einrichtung entscheidet der Vorstand.

Kommentierung im Rahmen der Initiierung und Weiterentwicklung internationaler Richtlinien (z.B. der IEC 61400er-Reihe für Schall, Leistungskurve, Elektrische Eigenschaften oder Verfügbarkeit)

Initiierung von neuen F&E-Projekten im Zusammenhang mit bestehenden Arbeitsthemen

In der Tabelle 1 sind die Technischen Richtlinien und geplante Revisionen aufgelistet.

Technische Richtlinien – geplante / durchgeführte Revisionen in 2012			
Teil	Titel	Kurztitel	geplante Revisionen
1	Bestimmung der Schallemissionswerte	TR1	
2	Bestimmung von Leistungskurve und standardisierten Energieerträgen	TR2	
3	Bestimmung der elektrischen Eigenschaften von Erzeugungseinheiten am Mittel-, Hoch- und Höchstspannungsnetz	TR3	23
4	Anforderungen an Modellierung und Validierung von Simulationsmodellen der elektrischen Eigenschaften von Erzeugungseinheiten und -anlagen	TR4	6
5	Bestimmung und Anwendung des Referenzertrages	TR5	5
6	Bestimmung von Windpotenzial und Energieerträgen	TR6	8
7	Instandhaltung von Windparks	TR7	2
8	Zertifizierung der elektrischen Eigenschaften von Erzeugungseinheiten und -anlagen am Mittel-, Hoch- und Höchstspannungsnetz	TR8	6

**Tabelle 1: Technische Richtlinien: Geplante und durchgeführte Revisionen in 2011**

In der Tabelle 2 sind die IEC-Richtlinien mit in 2012 geplanter Kommentierung aufgelistet.

IEC-Richtlinien – geplante Kommentierung in 2012			
IEC	Titel	Kurztitel	Geplante Kommentierung
<b>61400</b>			
-11	Acoustic noise measurement techniques	IEC-11	2012
-12-1	Power performance measurements of electricity producing wind turbines	IEC-12-1	2012
-12-2	Power performance of electricity producing wind turbines based on nacelle anemometry	IEC-12-2	2012
-12-3	Wind farm power performance testing	IEC-12-3	
-21	Measurement and assessment of power quality characteristics of grid connected wind turbines	IEC-21	2012-2013
-26	Availability for wind turbines and wind turbine plants	IEC-26	2012
-27	Electrical simulation models for wind power generation –Wind turbines	IEC-27	2012

**Tabelle 2: IEC-Richtlinien: Geplante Kommentierung in 2012**

Anfang 2012 wurden Kommentare zum Entwurf des ENTSO-E Pilot Gridcode und der Revisionierung der DIBT-Richtlinie für Windenergieanlagen durchgeführt.

Tabelle 3 enthält eine Auflistung von Richtlinien der zurzeit aktiven FGW-Fachausschüsse:

<b>FGW-Fachausschüsse mit den zugehörigen Richtlinien</b>			
<b>Fachausschuss (FA)</b>	<b>Technische Richtlinien</b>	<b>IEC-Richtlinie</b>	<b>Teilnehmerzahl</b>
Schallemission (FA-Lärm)	TR1	IEC-11	bis zu 30
Leistungskurve (FALK)	TR2, TR5	IEC-12-1, 12-2, 12-3	bis zu 20
Elektrische Eigenschaften (FAEE)	TR3, TR4, TR8	IEC-21, IEC-27	ca. 40
Windpotenzial (FAWP)	TR6	IEC-26 (evtl.)	ca. 20
Instandhaltung (FAIH)	TR7	IEC-26	ca. 20

**Tabelle 3: FGW-Fachausschüsse mit den zugehörigen Richtlinien**

### 3.1 FA Lärm

Der FA Lärm ist verantwortlich für die TR 1

Der Fachausschuss wird sich im Jahr 2012 voraussichtlich einmal treffen. Schwerpunktthema wird die Kommentierung des FDIS der IEC 61400-11 Ed. 3 sein.

### 3.2 FA Leistungskurve

Der FA ist für die Bearbeitung der TR2 und von Teilen der TR5 zuständig.

Der Fachausschuss Leistungskurve hat sich Anfang 2012 bereits zweimal getroffen, um den CDV der IEC 61400-12-1 zu kommentieren. Nach Vorliegen eines neuen Entwurfs der IEC 61400-12-2, wird deren Kommentierung ebenfalls durch den FA LK erfolgen. Mindestens ein weiteres Fachausschusstreffen ist daher für 2012 geplant.

Weiterhin wird sich im Rahmen des FALK der AK Referenzertrag treffen, um den veränderten Rahmenbedingungen durch die EEG-Neufassung von 2012 Rechnung zu tragen. Die Änderungen machen eine Revision der TR5 in 2012 absehbar, die eine Abstimmung mit betroffenen Interessenverbänden im AK Referenzertrag nötig macht.

### 3.3 FA Elektrische Eigenschaften

Der Fachausschuss ist für die Technische Richtlinien Teil 3, 4 und 8 zuständig.

Neben der Kommentierung von IEC werden hier auch andere Regelwerke kommentiert, z.B. Gesetzesnovellierungen oder Ergänzungen zur BDEW- und FNN-Richtlinien. Das zuständige IEC-Gremium wird in diesem Jahr aktiv, die IEC 61400-21 wird bei Bedarf im AK TR3 kommentiert.

In dem folgenden Bild sind die AK und AG im Rahmen des FAEE dargestellt:

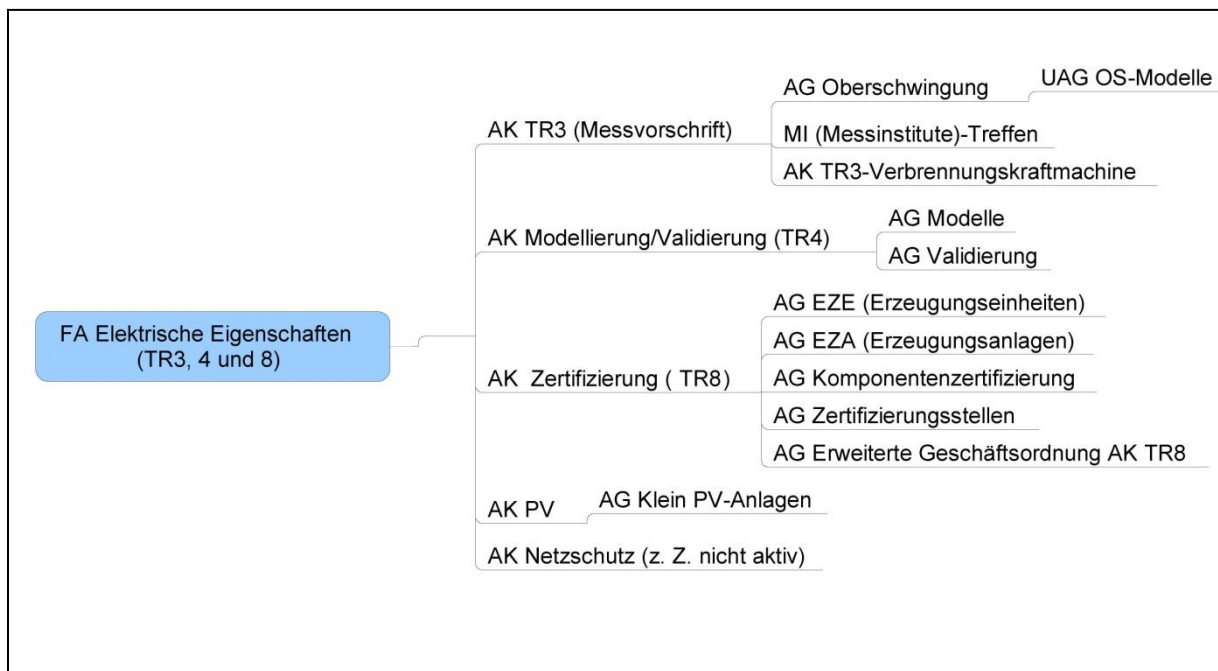


Abbildung 1: Organigramm des FAEE

### 3.3.1 AK Messvorschrift

Der Arbeitskreis Richtlinien (TR3) ist verantwortlich für die Weiterentwicklung der TR3, die Nachweise zur Einhaltung von Messvorschriften für Erzeugungseinheiten – und anlagen beschreibt. Die TR3 wurde im Jahr 2011 einmal revidiert. Die Revision 23 der TR3 ist für 2012 geplant und soll folgende wichtige Punkte beinhalten:

- Durchführung und Auswertung der Messungen an Verbrennungskraftmaschinen
- Messung „EZA-Regler“

Eine Neustrukturierung der TR3 soll in der Revision 24 vorgenommen werden, um die Verfahren für unterschiedliche Einspeiser getrennt zu beschreiben und damit übersichtlicher darzustellen.

Die Bewertung von Oberschwingungsmessungen ist Thema einer eigenen AG, in der ein Verfahren für eine bessere Unterscheidung der Einflüsse von Netz, EZA und EZE ermöglichen soll. Die Ergebnisse von der AG Oberschwingung sollen in die TR3 einfließen.

### 3.3.2 AK Modellierung/Validierung

Der Arbeitskreis Modellierung/Validierung (TR4) ist zuständig für die Weiterentwicklung der TR4. Die Themen der TR4 in diesem Jahr sind Validierung der EZE-Regler, Validierung der EZE-Modelle und die Validierung/Plausibilisierung der Anlagenmodelle und der generischen EZE-Modelle. Die TR4 Rev.6 soll ebenfalls in 2012 fertiggestellt werden.

### 3.3.3 AK Zertifizierung

Der Arbeitskreis Zertifizierung beschäftigt sich mit der Weiterentwicklung der TR8 „Zertifizierung der Elektrischen Eigenschaften von Erzeugungseinheiten und –anlagen am Mittel- Hoch- und Höchstspannungsnetz“. Auf Grundlage der Netzanschluss-Anforderungen (z.B. Transmissioncode 2007 und BDEW-Richtlinie „Erzeugungsanlagen am Mittelspannungsnetz“ von 2008) wird das Verfahren zur

Nachweisführung unter Bezugnahme auf die TR3 und TR4 für den Anschluss von Einspeisern an diese Netze festgelegt.

Zur Erlangung des SDL-Bonus wird gemäß EEG 2012 und der SDLWindV auf die Anforderungen der o.a. BDEW-Richtlinie und damit indirekt auf das aus TR3, TR4 und TR8 bestehende FGW-Regelwerk verwiesen.

Im AK Zertifizierung werden die drei FGW-Vertreter des BDEW-Beirats auf unbestimmte Zeit gewählt. Dieser Beirat beurteilt zusammen mit drei Vertretern des FNN kontinuierlich Zulassung und Zertifikate von Mitarbeitern der Zertifizierungsstellen, die Einheiten- oder Anlagenzertifikate erstellen möchten. Für eine Zulassung durch den BDEW-Beirat sind laut BDEW-MSR eine Akkreditierung nach EN DIN 45011 sowie die Zulassung durch den BDEW-Beirat nötig. Die Anforderungen für diese Zulassung wurden zum Teil in der TR8 festgehalten und werden auf der FGW-Internetseite veröffentlicht. Auf den Internetseiten finden sich auch aktuelle Listen mit dem jeweiligen Status der Zertifizierungsstellen-Mitarbeiter sowie Listen der verfügbaren Einheitenzertifikate.

Im AK Zertifizierung sind folgende Arbeitsgruppen derzeit mit der Erarbeitung von Entwürfen beauftragt:

- AG Komponentenzertifizierung/EZE-Regler
- AG Einheitenzertifikate (AG EZE)
- AG Anlagenzertifikat (AG EZA)
- AG Zertifizierungsstellen

Die Teilnehmer dieser AGs werden alle zwei Jahre neu besetzt, in 2012 werden diese Wahlen im AK Zertifizierung durchgeführt, nachdem die TR8 revidiert wurde. Es ist geplant, TR3, TR4 und TR8 im September 2012 zu revidieren. Im Rahmen der Entwicklung der TR8 werden die folgenden Themen in diesem Jahr behandelt:

- Komponentenzertifizierung
- Prototypen
- Maschinentransformator
- Dauerhafte Begrenzung der maximalen Wirkleistung, unterschiedlicher Modellplattformen
- Low-Voltage-Ride-Through (LVRT)
- Blindstromverlauf und Ermittlung der Proportionalitätskonstante K
- Ermittlung der Kurzschlussstrombeiträge
- Leistungssteigerung nach Fehlerklärung
- Schutzeinrichtungen
- Blindleistungsregelung
- EZA-Konformitätserklärung
- Anforderungen an das Prüfprotokoll für die EZA und EZE
- Zertifizierungsverfahren zum EZA-Regler

#### 3.3.4 AK Photovoltaik

Der Arbeitskreis Photovoltaik (PV) beschäftigt sich mit einschlägigen PV-Themen. Die Ergebnisse werden über die jeweiligen AK TR3, 4 oder 8 eingereicht und dort abgestimmt. Ziel in 2012 soll die Verlagerung eines Teils der Arbeit in die Arbeitsgruppen von TR3, TR4 und TR8 sein, um für einen rei-



ungslosen Informationsaustausch zu sorgen. Der AK wird sich voraussichtlich dreimal in diesem Jahr treffen. Die folgenden Themen werden voraussichtlich im AK behandelt:

Anforderungen an kleine PV-Anlagen (<100 MVA)

Ausgestaltung bzw. Fristverlängerung EZA-Zertifikat, Auslastung der Zertifizierungsstellen

Anforderungen an den EZE-Schutz

Modellierung von PV-EZA

„Sprungfunktion“ durch sehr kurze Reaktionszeiten bei Wechselrichtern

Informationsaustausch für PV-Planer, allgemeiner PV-Planungsstandard

### 3.4 FA Windpotenzial

Der FA ist verantwortlich für die TR6, es sollen voraussichtlich zwei Arbeitstreffen in 2012 stattfinden.

Gemäß der EEG-Novelle von 2012 ist kein 60%-Referenzertrags-Gutachten für WEAs mehr erforderlich. Da der 60%-Referenzertrags-Nachweis in der TR 6 beschrieben wird, besteht diesbezüglich Anpassungsbedarf der Richtlinie.

Weiterhin wird im Fachausschuss eine umfassende Überarbeitung der TR6 diskutiert, um einen qualitativ hochwertigeren Standard zu liefern.

### 3.5 FA Instandhaltung

Der Fachausschuss Instandhaltung (FAIH) ist für die Weiterentwicklung der TR7 verantwortlich.

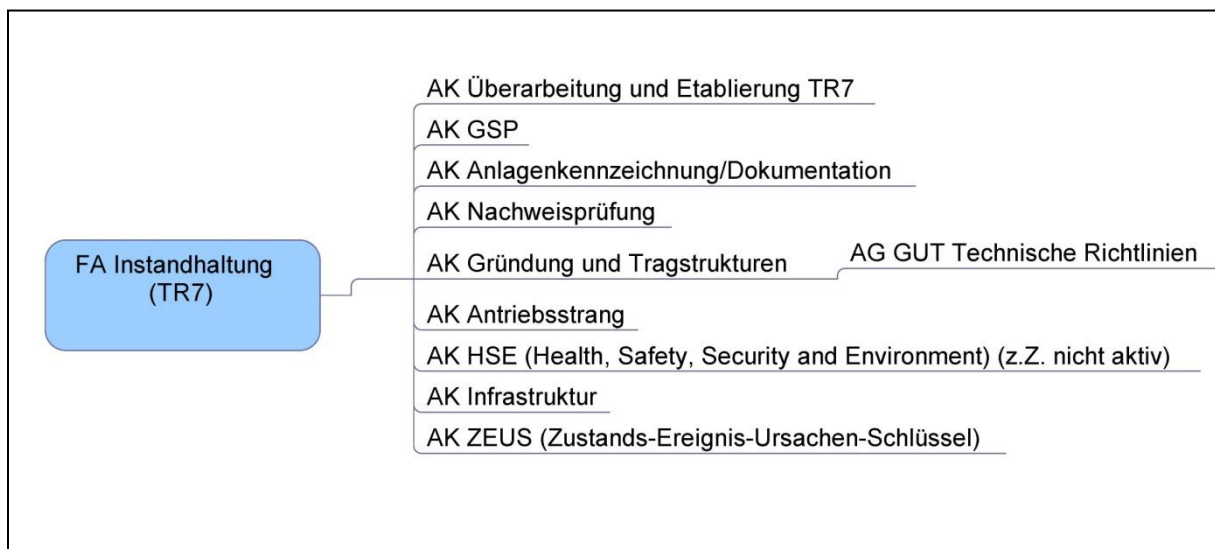


Abbildung 2: Organigramm des FAIH

Folgende Rubriken bzw. Themen werden aktuell im Fachausschuss Instandhaltung behandelt:

- Rubrik A „Allgemeiner Teil“
- Rubrik B „Fachspezifische Anwendungserläuterungen“
  - Rubrik B1 „Fachspezifische Anwendungserläuterung für die elektrische Infrastruktur“
  - Rubrik B2 „Fachspezifische Anwendungserläuterung für Nachweisprüfungen“
  - Rubrik B3 „Rubrik B3: Fachspezifische Anwendungserläuterungen für Gründung und Tragkonstruktionen“
- Rubrik C „Dokumentation“
- Rubrik D „Strukturierung und Klassierungen“
  - Rubrik D1 „Kennzeichensystem von Windkraftwerken“
  - Rubrik D2 „Zustands-Ereignis-Merkmal-Schlüssel“  
Inhalt: Begriffe, Klassierung und Strukturierung von Zustandsänderung und Ereignisse für weiterführende Bewertungen und Verbesserungen in der Instandhaltung
  - Rubrik D3 „Globales Service Protokoll (GSP)“

Im Jahr 2012 werden die Rubriken B1, B2 B3, D1, D2 und D3 intensiv in den entsprechenden Arbeitskreisen bearbeitet.

Der Teil 7 Rubrik D2 wurde bereits im April 2012 verabschiedet. Hierbei geht es um Beschreibungen von Begriffen, Klassierung und Strukturierung von Zuständen, Ereignisse, Ursachen und Maßnahmen für die weiterführende Bewertung und Verbesserung in Betrieb und Instandhaltung.

Die ersten Erfahrungen aus dem ersten Teil des Forschungsprojekts „Erhöhung der Verfügbarkeit von Windenergieanlagen“ (EVW) wurden in den **AK ZEUS** eingebracht. Nach der Verabschiedung der Rubrik D2 sollen nun erste Erfahrungen bei der Anwendung gesammelt und zurückgespielt werden.

Der **AK Gründung und Tragstrukturen (GUT)** wird den ersten Entwurf der Rubrik B3 fertigstellen. Die Themen des AK sind:

- Entkopplung von Fundamenteinbauteilen durch Schaumprofile und Lochhülsen
- Nachbehandlung beim Betonieren/Einhaltung von Randbedingungen
- Einbau von Verpressschläuchen am FET

Der **AK Antriebsstrang** wird sich alle zwei bis drei Monaten treffen, absehbare Aufgaben sind in 2012:

- die Festlegung der Systemgrenzen zur Abgrenzung bestehender Regelwerke
- Verbesserungsvorschläge im Antriebsstrang
- Einbindung neuer Mitglieder zur Erweiterung der Expertise

Der **AK Nachweisprüfung** hat das Ziel, eine einheitliche Dokumentation für die wiederkehrende Prüfung anzufertigen. Der AK Nachweisprüfung wird nach einer langen Pause wieder aktiv.

Der **AK HSE** (Health, Safety and Environment) war in 2011 nicht aktiv. Für dieses Jahr soll er zur Erarbeitung von Offshore-Themen wieder einberufen werden.

## 4. Forschung und Entwicklung

Die FGW wird im Jahr 2012 an fünf F&E-Vorhaben arbeiten, weitere Projekte sind in der Antragsphase:

- Entwicklung gondelbasierter LiDAR-Technologien (LIDAR 2)
- Verifikation von Offshore-Windenergieanlagen (OWEA)
- Monitoring der Offshore-Windenergienutzung in Deutschland (OWMEP)
- Erhöhung der Verfügbarkeit von Windkraftanlagen II (EVW II)
- Globales Service Protokoll (GSP)

### 4.1 Entwicklung gondelbasierter LiDAR-Technologien für die Messung des Leistungsverhaltens und die Regelung von WEA (LiDAR II)

LIDAR II - Entwicklung gondelbasierter LiDAR-Technologien für die Messung des Leistungsverhaltens und die Regelung von Windenergieanlagen

Projekttitle: „Entwicklung von LIDAR-Technologie als neuer Qualitätsmaßstab für zeitlich und räumlich hoch aufgelöste Windgeschwindigkeits- und Windfeldmessungen im Offshore-Testfeld“

Projektleitung: Stiftungslehrstuhl Windenergie (SWE) an der Universität Stuttgart

Projektpartner: ForWind, DEWI, DLR, AREVA und FGW

Projektstart: November 2010 (Projektabschluss: Oktober 2013)

Finanzierung: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit

FGW-Tätigkeit: Vernetzung der Projektpartner mit der Windbranche, Informationsdrehseibe, Normung und Standardisierung.

Adressen für weitere Informationen:

<http://www.ifb.uni-stuttgart.de/de/forschung/windenergie/forschungsprojekte/296-lidarswe>

<http://rave.iset.uni-kassel.de/rave/pages/raveLidar>.

### 4.2 Verifikation von Offshore-Windenergieanlagen (OWEA)

Projekttitle: „Verifikation von Offshore-WEA“

Projektleitung: Stiftungslehrstuhl Windenergie (SWE) an der Universität Stuttgart

Projektpartner: ForWind, DEWI, IMK, AREVA, REpower, ISET, GL, DEWI-OCC, FGW

Finanzierung: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit

Projektlaufzeit des Arbeitspakets 1 (Offshore-Leistungskurven): etwa 4 Jahre nach Projektbeginn (geplant bis Ende 2011). Ende dieses Jahr wird das Projekt abgeschlossen.

FGW-Tätigkeit: Vernetzung der Projektpartner mit der Windbranche, Informationsdrehscheibe, Normung und Standardisierung, Fortsetzung des LIDAR-Projekts.

Offshore-Windenergieanlagen (Offshore-WEA) sind anderen Umweltbedingungen als Onshore-WEA ausgesetzt, was zu neuen Herausforderungen bei der Konzipierung neuer großer Windenergieanlagen führt. Die umfangreichen Erfahrungen mit Onshore-WEA in Deutschland stellen die Grundlage dar, die erweitert und ausgebaut werden soll, um zuverlässige Offshore-WEA entwerfen zu können. Das Projekt beschäftigt sich mit der Verifikation von Schlüsselaspekten des Entwurfs und Betriebs von Offshore-WEA.

Adresse für weitere Informationen: <http://rave.iset.uni-kassel.de/rave/pages/raveOWEA>.

#### **4.3 Monitoring der Offshore-Windenergienutzung (Offshore-WMEP)**

Projekttitel: „Monitoring der Offshore-Windenergienutzung in Deutschland“

Projektleitung: Fraunhofer-Institut für Windenergie und Energietechnik Kassel (Fraunhofer IWES)

Projektlaufzeit: Mitte 2008 bis September 2011

Finanzierung: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit

FGW-Tätigkeit: Vernetzung der Projektpartner mit der Windbranche, Informationsdrehscheibe, Normung und Standardisierung.

Das Offshore-WMEP hat die Aufgabe den Ausbau der Offshore-Windenergie wissenschaftlich zu begleiten und wesentliche Erkenntnisse auf diesem Themengebiet zu gewinnen.

Adresse für weitere Informationen: [www.offshore-wmep.de](http://www.offshore-wmep.de).

#### **4.4 Erhöhung der Verfügbarkeit von Windkraftanlagen II (EVW II)**

In dem Projekt soll anhand einer Datenbank die praktische Umsetzung der im ersten EVW Teil I erarbeiteten Verfahren demonstriert werden. Es geht um die Nutzung einer gemeinsamen großen Betriebs-Datenbasis für statistisch verlässliche Aussagen zu Betriebsführungskonzepten. Sowohl die Schaffung einer geeigneten Datenstruktur als auch die Implementierung von statistisch relevanten Datenmengen ist Gegenstand in dem vom BMU geförderten Projekt. Beteiligt sind die Firmen Ingenieurgesellschaft Zuverlässigkeit und Prozessmodellierung (IZP), dem Fraunhofer IWES, der ENERTRAG, Windstrom B & V sowie der GEO. Weitere Informationen finden Sie unter [www.wind-eww.de](http://www.wind-eww.de).

#### **4.5 Global Service Protokoll (GSP)**

Das Globale-Service-Protokoll soll eine einheitliche komponentenbezogene und zustandsorientierte Sprache zwischen Herstellern, Serviceunternehmen, Gutachtern, Betreibern, Betriebsführern und Versicherern über alle Anlagentypen und Modelle zu erforderlichen und durchgeführten Instandhaltungsmaßnahmen an Windenergieanlagen ermöglichen. Zu diesem Thema hat die FGW einen Projektantrag bei DKE gestellt. Die FGW wird daraus die Technische Richtlinie Teil 7 „Rubrik D3“ entwickeln.

## 5. Veranstaltungen

### 5.1 Husum Windenergy 2012

Die HUSUM WindEnergy findet vom 18. bis 22. September 2012 in Husum statt. Die FGW wird mit einem Stand auf dem Gemeinschaftsstand windmesse.de vertreten sein. Hier werden insbesondere die F&E-Vorhaben aber auch alle anderen FGW-Tätigkeiten präsentiert.

### 5.2 Sonstiges

Die FGW wird sich an verschiedenen Veranstaltungen insbesondere zur Außendarstellung des FAEE- und des FAIH-Regelwerks sowie zur verstärkten Ansprache von WEA-Betreibern zur Anwendung der WEA-NIS-Datenbank engagieren, geplant sind u.a.:

- RAVE 2012 - International Offshore Wind Energy Research Conference, 8-10 Mai, Bremerhaven
- DEWEK 2012, 11th German Wind Energy Conference, 7-8 November, Bremen
- Wind & Solar Integration Workshop, 13-15. November in Lissabon

## 6. Windenergieanlagen-Notfallinformationssystem (WEA-NIS)

Das WEA-NIS stellt Notfallinformationsdaten von WEA für unterschiedliche Nutzer (Öffentlichkeit, Rettungsleitstellen, Service-Unternehmen) zur Verfügung. Mittlerweile sind ca. 11.500 WEA im WEA-NIS registriert, etwa 240 Rettungsleitstellen nutzen den Zugriff auf diese Notfalldaten.

Bezüglich des deutschen WEA-NIS-Betriebs sollen noch nicht eingebundene Leitstellen in das WEA-NIS aufgenommen werden. Dazu werden alle relevanten Leitstellen kontaktiert.

In der Vergangenheit wurden WEA vornehmlich durch Hersteller in die Datenbank eingetragen. Damit die Anlagendaten aber auch über die Gewährleistungszeit hinaus aktualisiert werden, sollen WEA-Betreiber selbst geworben werden, Ihre Daten in das WEA-NIS einzupflegen. In diesem Zusammenhang wird die FGW auf einschlägigen Betreiber-Veranstaltungen über das WEA-NIS referieren.

Die Europa-Version des WEA-NIS muss für eine praktikable Anwendung durch europäische Leitstellen übersetzt und weiter bearbeitet werden. Die aktuelle Aufgabe der FGW besteht darin, eine Pilot-Phase zu organisieren und Test-Leitstellen in das WEA-NIS einzubinden. Nach einer Feedback-Phase soll der Testbetrieb ausgewertet, die Web-Schnittstelle ggf. angepasst und der operative Betrieb des WEA-NIS im Ausland beginnen.

In 2012 erfolgte bereits der Besuch eines internationalen Leitstellen-Workshops zur Vernetzung mit ausländischen Behörden und Leitstellen. Es folgen noch weitere Vorträge auf internationalen Veranstaltungen und die Verfassung von Fachbeiträgen für Fach-Zeitschriften und –Literatur aus dem Bereich der Erneuerbaren Energien und des Notfall-Wesens.

## 7. Sonstiges

### 7.1 Zertifizierung von WEA

In Zusammenhang mit der Zertifizierungsvorschrift TR8 und dem Zulassungsverfahren von Zertifizierungsstellen hat die FGW Aufgaben in Lenkungsausschüssen der Zertifizierungsstellen aufgenommen.

Gem. DIN EN 45011 beaufsichtigen beteiligte Interessengruppen und einschlägige Verbändevertreter die Arbeit der Stellen und die Einhaltung der Norm selbst. Die FGW ist zu diesem Zweck in drei Lenkungsausschüssen tätig, die etwa zwei Sitzungen im Jahr durchführen:

#### **Lenkungsausschuss der FGH:**

Seit Ende 2004 besteht die „Forschungsgemeinschaft für Elektrische Anlagen und Stromwirtschaft e.V.“ (FGH e.V.) in Mannheim als Zertifizierungsstelle für Dezentrale Erzeugungsanlagen.

#### **Gridcert Lenkungsausschuss der MOE:**

Der Gridcert Lenkungsausschuss wurde Ende 2009 unter der MOE GmbH-Zertifizierungsstelle gegründet.

#### **ABE Kunze Engineering GmbH:**

Das Lenkungsgremium von ABE Kunze Engineering GmbH wurde im Mai 2011 gegründet.

### **7.2 Ausgewählte Veröffentlichungen in 2012**

- Revisionen von fünf Technischen Richtlinien (TR7 Rubrik D2, TR3, TR4 und TR8)
- Englisch Übersetzung und Veröffentlichung von TR3, TR4, TR6 und TR8
- Prüfung und Veröffentlichung der TR3, TR4, TR6 und TR8 auf Spanisch
- Update von „Wir über uns“
- Aktualisierungen auf Internetseiten der Forschungsprojekte
- Darstellung der FGW-Mitglieder auf den FGW-Webseiten
- Veröffentlichung von zugelassenen Gutachtern bzw. Zertifizierern
- Veröffentlichung von verschiedenen Formularen zur Vereinheitlichung der Kommunikation bei Zertifizierungsverfahren
- FGW-Tätigkeitsbericht 2011

### **7.3 FGW-Organe - Sitzungstermine**

Mitgliederversammlung (13.06.2012)

Vorstandssitzungen (März, Mai und November 2012)

Strategieworkshop im März 2012

Rechnungsprüfung (Mai 2012)

### **7.4 Vorträge**

- WEA-NIS, 30.04.2012, BWE Enercon-Betreiber-Forum, Hannover
- WEA-NIS, 01.06.2012, Treffen der Organisation FEU (Federation of the European Union Fire Officer Associations), Bornholm (DK)
- WEA-NIS, 03.-05.07.2012, World Wind Energy Conference, Bonn
- Wind & Solar Integration Workshop Lisbon, (In Planung)
- Vorträge im Rahmen des Studiengangs „Master Wind Engineering“ der Hochschulen von Kiel und Flensburg



Impressum:

FGW e.V. - Fördergesellschaft Windenergie und andere Erneuerbare Energien  
Oranienburger Straße 45  
10117 Berlin

Dipl.-Ing. Jens Rauch  
Geschäftsführer  
Fon: +49 30 3010 1505 - 0  
Fax: +49 30 3010 1505 - 1  
Mail: [info@wind-fgw.de](mailto:info@wind-fgw.de)  
Web: [www.wind-fgw.de](http://www.wind-fgw.de)

Vorstandsvorsitzender: Prof. Dr.-Ing. Jochen Twele  
Vereinsregisternummer: VR 29989 B